

Abschlussarbeit: „Außergewöhnliche Wasserprojekte“



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Institut IWAR, Fachgebiet Wasserversorgung und Grundwasserschutz

Unter außergewöhnlichen Wasserprojekten sind Wasserprojekte zu verstehen, die aufgrund ihrer Größe, ihres Umfangs und/oder unkonventionellen Methoden aus der Norm fallen. Sie beginnen zumeist mit einer Vision, die zu politisch, gesellschaftlich und fachlich kontroversen Diskussionen pro und kontra führt und in der Folge häufig auf Kritik und Ablehnung stößt.

Diese ausgefallenen Wasserprojekte können ganz unterschiedliche Ziele verfolgen, z.B. zur Energieerzeugung, zur Bewässerung, zur Versorgung wasserarmer Regionen, zum Schutz gegen Überschwemmungen oder zur Lösung/Entschärfung von Umweltproblemen. Häufige Treiber solcher Projekte sind (macht-)politische und ökonomische Interessen.

In einer Reihe von Bachelor-/ oder Masterarbeiten sollen jeweils ein außergewöhnliches Wasserprojekt (historisch oder aktuell) ausgewählt werden und deren Vision, Zielsetzungen, gesellschaftspolitischer Diskurs, Vor- und Nachteile sowie mögliche negative Auswirkungen unter den Gesichtspunkten von Wirtschaftlichkeit (Nutzen, Kosten), Nachhaltigkeit und den tatsächlichen örtlichen/regionalen Bedingungen analysiert, bewertet und diskutiert werden.

Beispiele für solche Wasserprojekte sind:

- Qattara-Senke in Ägypten
- Red-Dead-Sea-Canal, Israel, Jordanien
- Süd-Nord-Wassertransfer, China
- Gigantische Staudammprojekte, global

Kontakt:

Prof. Dr. Hussain Al-Towaie
h.altowaie@iwar.tu-darmstadt.de